

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

Korruption in der Koblenzer Ausländerbehörde – Nachfrage

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion lässt sich in regelmäßigen Abständen von den Ergebnissen der Aufarbeitung der Korruptionsfälle bei der Koblenzer Ausländerbehörde unterrichten. Mit Stand vom 8. Dezember 2021 kam es bei 175 Ausländerakten zu Auffälligkeiten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Prüfung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bei der Koblenzer Ausländerbehörde ergeben, insbesondere zu der Frage, in welchem Umfang ausländerrechtliche Entscheidungen zu Unrecht getroffen worden sind und von der Stadtverwaltung Koblenz rückgängig gemacht werden müssen?
2. In wie vielen Fällen ist in diesem Zusammenhang zu aufenthaltsbeendeten Maßnahmen gekommen, als sich rausgestellt hat, dass ausländerrechtliche Entscheidungen zu Unrecht getroffen worden sind?
3. Wie viele Widersprüche wegen Maßnahmen nach dem Ausländerrecht sind zurzeit noch beim Stadtrechtsausschuss anhängig, unabhängig ob es sich um die derzeit aufgearbeiteten Fälle handelt?
4. Wie ist der Sachstand der Ermittlungen gegen die 28 ausländischen Beschuldigten?
5. Wie viele Rückführungsersuchen hat die Koblenzer Ausländerbehörde in den Jahren 2021 und 2022, unabhängig ob es sich um die derzeit aufgearbeiteten Fälle handelt, an die Bundespolizei gerichtet (bitte nach Staatsangehörigkeit aufgegliedert)?
6. Wie lautet der Sachstand des Ermittlungsverfahrens gegen den ehemaligen Mitarbeiter der Koblenzer Ausländerbehörde, wo das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist?
7. Wie viele Stellen sind in der Ausländerbehörde der Stadtverwaltung Koblenz vakant?

Matthias Lammert